

Freiherr Eugen von Ransonnet hat den UYCAS gegründet. Er war Diplomat, Maler und Forschungsreisender

Starke Wurzeln

Geschichtsträchtig. Mit über 960 Mitgliedern ist der UYCAS nicht nur der größte Segelclub Österreichs, er kann auch auf eine lange Tradition verweisen

Am 15. März 1886 treffen sich Univ.-Prof. Dr. Hugo Weidel, der Direktor der Gaswerke Edward Drory, Univ.-Prof. Dr. Gustav Lott und der Bergwerksunternehmer Constantin Freiherr Popp von Böhmetten in Wien zu einer folgenschwerem Zusammenkunft. Hugo Weidel stellt fest, „die Fahrten auf dem Neusiedlersee unter den Teilnehmern den Wunsch erregten, die wilde Vereinigung der Segler zu einer juristischen Person zu gestalten“, und so wird ein Yacht-Club gebildet. Eine „Union“ sollte es sein und der Begriff war Programm – als Vereinigung von Segelbegeisterten will man diesen schönen Sport auf vielen Revieren fördern. Rasch wird die Idee umgesetzt, Statuten entworfen und am 12. April 1886 von der Behörde genehmigt. Die 14 Namen auf dem ersten Statuten-Dokument sind jene der Urväter der Union-Yacht-Clubs.

Gründung und Ausbreitung

Ebenso rasch geht man an die Umsetzung der Idee und die Gründung von Zweigvereinen. Zwei Jahre nach der Gründung hat

der Union-Yacht-Club bereits knapp hundert Mitglieder, 34 eingetragene Boote sowie Zweigvereine an fünf Revieren. Der Union-Yacht-Club Stammverein siedelt sich an der Alten Donau an, im Süden wird der Zweigverein Wörthersee gegründet und der Zweigverein Quarnero soll den Bogen von den Alpenseen zur Adria spannen. Im Westen wird 1888 der Zweigverein Traunsee gegründet. Am Attersee ist Eugen Freiherr von Ransonnet die treibende Kraft. Bereits im Juli 1886 wird der Zweigverein Attersee gegründet und eine erste „Eröffnungs-Regatta“ veranstaltet, an der zehn Boote in vier Klassen teilnehmen. Die „Atterseewoche“ ist damit geboren; sie bleibt bis heute eine lieb gewordene Tradition.

Besiedlung in der Aufhamer Bucht

Schon im darauffolgenden Jahr verlegt man die Aktivitäten von Kammer in den Ort Attersee, das Hotel Attersee stellt dem jungen Verein den Hotelsteg für Regatten und einen Clubraum zur Verfügung. 1894 kauft der UYC Zweigverein Attersee die ersten Grundstücke in Aufham, 1906 kann auch ein Seegrundstück erworben werden.

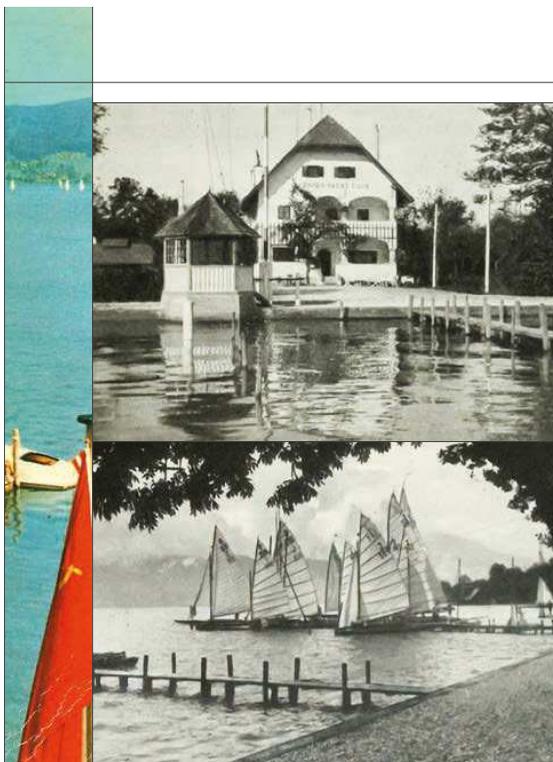
1908 wird ein Clubhaus gebaut, Gründungsmitglied Gustav Fritz stellt großzügig die finanziellen Mittel dafür zur Verfügung, Josef Stierböck sorgt für die Ausführung. Inzwischen hat der Union-Yacht-Club auch seine endgültigen Insignien gefunden. Die noch heute in allen Union-Yacht-Clubs verwendete Flagge und der Stander mit blauem Kreuz auf weißem Grund und der Spangenkronen mit Schild nach dem Vorbild der österreichischen Marineflagge wird 1905 genehmigt.

Der k.k. Union-Yacht-Club

Zum 25. Jubiläum des Union-Yacht-Clubs 1911 ist die Mitgliederanzahl auf 262 angestiegen, davon sind 90 Mitglieder und 40 Boote im Zweigverein Attersee gemeldet. Als Anerkennung von allerhöchster Seite wird dem UYC im August 1911 die Bezeichnung „kaiserlich-königlicher Union-Yacht-Club“ gestattet. Niemand ahnt, dass dies nur sieben Jahre Bestand haben soll.

Österreich I, eine neue Identität

Der erste Weltkrieg schränkt die seglerische Tätigkeit und ab 1917 auch die wirt-



Blick zurück. Regatten waren stets ein wichtiger Teil des Clublebens. Am Foto links oben ist das Clubhaus im Jahr 1931 zu sehen, das Bild links unten wurde 1935 aufgenommen. Das große Bild in der Mitte stammt aus 1950

| 1886. Union-Yacht-Club. 1911 | |
|---|---------------------------------|
| Jubiläums Segelregatten | |
| auf dem Attersee, vom 6. bis 18. August 1911. | |
| 1. Teltow-Preis und Buchberg-Pokal | Sonntag, 6. August, 10 Uhr. |
| 2. Preis von Kammer | Montag, 7. August, 10 Uhr. |
| 3. Jubiläumsregatta des U.Y.C. Stammverein | Dienstag, 8. August, 10 Uhr. |
| 4. Jubiläumsregatta des U.Y.C. Wörthersee | Mittwoch, 9. August, 10 Uhr. |
| 5. Clubhauspreis | Donnerstag, 10. August, 10 Uhr. |
| 6. Jubiläumsregatta des U.Y.C. Attersee | Freitag, 11. August, 10 Uhr. |
| 7. Kreuzerhandicap | Sonntag, 13. August, 10 Uhr. |
| 8. Triton-Preis | Freitag, 18. August, 8 Uhr. |

schaftlichen Möglichkeiten dramatisch ein. Trotzdem kann bereits 1919 wieder eine Atterseewoche mit über 30 Booten veranstaltet werden. Der k.k. Union-Yacht-Club wird wieder zum Union-Yacht-Club und schickt sich an, seinen Platz in der neuen Republik Österreich zu finden. Am Attersee gelingt es, den zarten wirtschaftlichen Aufschwung der 20er Jahre zu nutzen und den Segelsport dynamisch zu entwickeln. 1922 hat der UYC Zweigverein Attersee 166 Mitglieder, die Sonderklasse wird zum seglerischen Aushängeschild, mit der 10m² Rennjolle und der 22m² Rennjolle kommen neue Bootsklassen an die Startlinien. Der Ost-West-Pokal als Länderwettkampf zwischen Österreich, Schweiz und Deutschland macht Hoffnung auf den Ausbau der internationalen Sportgemeinschaft.

Dunkles Zwischenspiel

Im Mai 1938 wird der Zweigverein Attersee des Union-Yacht-Club – wie alle UYC Zweigvereine – dem Yacht-Club von Deutschland angeschlossen. Vorstand Oskar von Meiss-Teuffen tritt zurück, der Verein heißt ab sofort Yacht Club von Deutschland, Zweigstelle Attersee. Segelbetrieb und Regatten finden noch bis 1942 statt.

Österreich II, eine Wiederauferstehung

Nach Kriegsende wird rasch versucht, wieder zur Idee der Union-Yacht-Clubs

zurückzukehren. Eine Wiederauferstehung des UYC mit den Zweigvereinen scheidet jedoch. Am Attersee findet im Mai 1946 eine außerordentliche Generalversammlung statt, die den Beschluss fasst, den Union-Yacht-Club Attersee als eigenständigen Verein wieder zu begründen. Ab 1946 laufen Segelbetrieb und Regatten. Zu Beginn der 1950er Jahre hat der UYCAS 196 aktive Mitglieder und 83 eingetragene Boote, darunter vor allem 22m² Rennjollen, O-Jollen, Piraten, Starboote und Sonderklassen. 1956 kommt der erste Drachen an den See.

Aufschwung und Wachstum

Der wirtschaftliche Aufschwung und der Wunsch vieler Mitglieder, mehr Zeit am See zu verbringen, führt zur Errichtung von Seglerheimen mit 50 Seglerwohnungen auf den Grundstücken des UYCAS. Gleichzeitig werden schrittweise die Steganlagen erweitert. Mit der FD-Weltmeisterschaft findet 1958 ein erstes seglerisches Großereignis am Attersee statt, es folgen Staatsmeisterschaften, Europameisterschaften und sogar Weltmeisterschaften. Seit Beginn der 1970er Jahre ist es Clubpolitik, jährlich zumindest eine internationale Regatta auszurichten, bisher zu Gast waren die Klassen Starboot, Drachen, Soling, Yngling, 5.5er, Shark24, Laser, Contender, Tornado, Pirat und O-Jolle.

Marcus Oppitz